

Die ausländische Fahrerlaubnis

Zielgruppe Beschäftigte öffentlicher Verwaltungen, die mit der Bearbeitung von Führerscheinangelegenheiten mit Bezug zu ausländischen Fahrerlaubnissen praktisch befasst sind

Ihr Nutzen Durch die Umsetzung der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofes (EuGH) und die Neugestaltung des § 28 der Fahrerlaubnis (FeV) kommt es beim Thema „ausländische Fahrerlaubnis“ zu umfangreichen Problemen in der Verwaltungspraxis im Hinblick auf Anerkennung bzw. Umschreibung ausländischer Fahrerlaubnisse. In dem Seminar werden alle bedeutsamen Änderungen sowie die aktuelle Rechtslage vermittelt, um auch schwierige praktische Fälle lösen zu können. Dazu werden diverse Fallbeispiele (auch aus der Rechtsprechung) behandelt.

- Inhalt**
1. Unterschiede von EU/EWR (Anlage 11 FeV) und Drittstaaten-Fahrerlaubnissen
 2. Prüfung der Berechtigung von ausländischen Fahrerlaubnissen zum Führen von Kraftfahrzeugen unter Berücksichtigung der Rechtsprechung des EuGH und des BVerwG
 3. Voraussetzungen zur Erteilung einer deutschen Fahrerlaubnis aufgrund einer ausländischen Fahrerlaubnis
 4. Entziehung/Überprüfung einer ausländischen Fahrerlaubnis
 5. Anerkennung einer ausländischen Fahrerlaubnis
 6. Diverse Fallbeispiele

Dozent Markus Behnke

Nummer O-02-63/27

Termin **27. September 2027** von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr

Ort SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Infotafel 5. Etage)

Entgelt 170,00 € Mitglieder des Zweckverbandes
221,00 € Nichtmitglieder

Zu allen neuen Veranstaltungen, neuen Terminen und Last-Minute-Angeboten können Sie sich auf www.skسد.de informieren.